



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Ausgabe 39 / September 2025

Im ersten meteorologischen Herbstmonat stehen traditionellerweise die Budgets für das Folgejahr im Mittelpunkt einer Gemeinde. Die Abschätzung und Berechnung der laufenden und geplanten Aufwände erfordern ein hohes Mass an Disziplin und Voraussicht. Die Balance zwischen Sparauftrag und kontinuierlicher Erneuerung und innovativen Elementen ist eine Herausforderung. Der Spielraum der Gemeinden in der finanziellen Handlungsfähigkeit wird dabei immer mehr von Kanton und Bund eingeschränkt. Die nicht beeinflussbaren Zahlungen an Gemeindeverbände und Kanton steigen jährlich. Gerne informieren wir sie aber auch über andere Themen, aus und um Hunzenschwil, damit Sie

«mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.»

Erneuerung Seilschaukel Spielplatz

Der Spielplatz auf dem Schulgelände wurde 2006 umfassend erneuert und mit diversen Geräten ausgerüstet. Die Anlagen werden jährlich auf ihre Sicherheit und nach den geltenden gesetzlichen Anforderungen überprüft. Anfang Juni sind bei einer Überprüfung der Seilschaukelanlage morsche Querbalken und gerissene Metallteile festgestellt worden, so dass die Anlage per sofort aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste.

Der Gemeinderat hat eine Ersatzbeschaffung ausserhalb des Budgets bewilligt. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Haus- und Werkdienst konnte innert kürzester Zeit eine neue Seilschaukelanlage aus massivem Robinienholz aufgestellt werden, welche sich grosser Beliebtheit erfreut.



Budget 2026

Die Gemeinde Hunzenschwil budgetiert 2026 ein positives Gesamtergebnis von 282'900 Franken, getragen von hohen Finanzerträgen. Der laufende Betrieb bleibt im Minus, verbessert sich aber. Die Investitionen konzentrieren sich auf Schule, Mehrzweckgebäude und Werkdienst. Im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung steigen die Schulden an, weshalb der Abwasserpreis erhöht wird. Der Steuerfuss bleibt stabil.

Ergebnis Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2026 sieht ein operativ positives Ergebnis und einen Ertragsüberschuss von 282'900 Franken vor. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verzeichnet noch ein Minus von 454'000 Franken, verbessert sich allerdings um 67'350 Franken gegenüber dem Vorjahr. Dank starken Erträgen aus der Finanzierung resultiert ein deutlich positives Ergebnis.

Der betriebliche Aufwand steigt im Budget 2026 auf 16,42 Millionen (Budget 2025 15,91 Millionen) und der betriebliche Ertrag auf 15,97 Millionen (Budget 2025 15,39 Millionen).

Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Im Budget 2026 sind Investitionen von 2,03 Millionen eingesetzt (Kredite aus Vorjahren und Budgetjahr). Dank einer ausserordentlich hohen Selbstfinanzierung von 1,81 Millionen entsteht nur ein Finanzierungsfehlbetrag von 170'850 Franken.

Die an der Gemeindeversammlung im November 2023 kommunizierte Plafonierung der Neuinvestitionen für die Jahre 2024 - 2027 mit maximal 1 Million pro Jahr (ohne Werke) wird im vorliegenden Budget 2026 nicht eingehalten. In der Betrachtung über alle Jahre sind wir dennoch «auf Kurs» und sollten die Vorgabe einhalten.

Finanzplan: Steuerfuss und Schuldenentwicklung

Der Steuerfuss bleibt 2026 und voraussichtlich auch in den Folgejahren unverändert bei 102 %.

Die Nettoschulden sinken in den nächsten Jahren kontinuierlich. Allerdings sind auch zukünftig weitere Investitionen in Schulräume und Infrastrukturen zu erwarten, soweit diese nicht bereits eingerechnet sind. Die prognostizierte Nettoschuld in Franken pro Einwohner und Jahr beträgt:

2025	2026	2027	2028	2029	2030
2'703.--	2'731.--	2'446.--	2'316.--	2'069.--	1'753.--



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Spezialfinanzierungen

Die Erfolgsrechnung im **Wasserwerk** sieht einen Ertragsüberschuss von 142'850 Franken vor. Der Wasserpreis bleibt unverändert bei 2,25 Franken pro 1'000 Liter. Der mutmassliche Finanzierungsfehlbetrag beträgt 605'000 Franken (Budget 2025 minus 293'200 Franken) und bewirkt eine Zunahme der Nettoschuld per Ende Budgetjahr auf minus 1'341'900 Franken.

Die Erfolgsrechnung in der **Abwasserbeseitigung** sieht einen Aufwandüberschuss von 249'000 Franken vor. Der mutmassliche Finanzierungsfehlbetrag beträgt 485'750 Franken (Budget 2025 minus 669'550 Franken) und bewirkt eine Zunahme der Nettoschuld per Ende Budgetjahr auf minus 1'139'800 Franken. Die steigende Nettoschuld und gleichzeitig höhere Betriebskosten der ARA Langmatt, durch höhere Anforderungen an die Abwasserreinigung, zwingen uns zu einer Erhöhung des Abwasserpreises **von 0,80 Franken auf 1,20 Franken** pro 1'000 Liter.

In der **Abfallwirtschaft** wird ein Aufwandüberschuss von 53'600 Franken budgetiert. Das Nettovermögen wird abgebaut, auf noch 54'350 Franken per Ende Budgetjahr. Die Abfalltarife bleiben unverändert.

Entschädigung für Gemeinderat und Kommissionen

Im Budget 2026 ist eine Erhöhung der Besoldung für den Gemeinderat um gesamthaft 10'000 Franken eingerechnet. Die letzte Anpassung erfolgte vor 12 Jahren ab dem Jahr 2013. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine moderate Erhöhung angebracht ist. Im Vergleich mit der Erhebung der Gemeinderatsentschädigungen der Gemeindeammänner-Vereinigung Aargau vom April 2025 liegen die Besoldungen im unteren Mittelfeld der Gemeinden zwischen 2'500 und 5'000 Einwohnern. Ein entsprechender Antrag wird an der Gemeindeversammlung vom 21. November 2025 traktandiert.

Die Entschädigungen für Kommissionen, Funktionäre und Stundenlöhne wird durch den Gemeinderat im November festgelegt. Eine moderate Anpassung ist auch dort angebracht, zumal die letzten Anpassungen teilweise noch länger zurückliegen.

Kontrolle von Feuerungsanlagen

Die Einführung der neuen kantonalen «Weisung zur Kontrolle von Öl-, Gas- und Holzfeuerungen (Öl/Gas bis 1 MW, Holz bis 70 kW)» tritt am 1. Januar 2026 in Kraft. Die Erarbeitung der Weisung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Verband der Aargauer Feuerungskontrolleure (VAF).

Die neue Weisung konsolidiert und ersetzt die bisherigen separaten Weisungen für Öl-/Gas- und Holzfeuerungen und schafft eine einheitliche, aktuelle Vollzugsgrundlage.

Die Anpassung setzt die eidgenössische Luftreinhalte-Verordnung (LRV) um, die bereits seit 2018 entsprechende

Emissionsmessungen vorschreibt. Mit diesem Schritt zieht der Kanton Aargau mit den Nachbarkantonen gleich, die diese Vorgaben bereits umsetzen, und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität. Der zentrale Punkt der neuen Weisung ist die Einführung einer periodischen Messpflicht für Holzfeuerungen.

Anlagenkategorie

Die Messpflicht gilt für Holz-Zentralheizungen (handbeschickt und automatisch) mit einer Feuerungswärmeleistung von bis zu 70 kW.

Messintervall

Es ist eine periodische CO-Messung im Turnus von vier Jahren durchzuführen.

Neuanlagen

Bei der Inbetriebnahme von Neuanlagen ist künftig eine Abnahmemessung erforderlich. Diese umfasst neben der CO-Messung auch eine Feststoffmessung (Staub) und ist durch eine qualifizierte Fachperson vorzunehmen.

Einzelraumfeuerungen (z.B. Cheminéeöfen) bleiben von der periodischen Messpflicht ausgenommen. Hier erfolgt eine Messung weiterhin nur im Klagefall. Die zweijährige visuelle Kontrollpflicht (Zustands- und Aschekontrolle) bleibt bestehen.



Kreditabrechnung Dachsanierung alte Turnhalle

Die Abteilung Finanzen unterbreitet die Kreditabrechnung:

Verpflichtungskredit vom 18.11.2022	210'000.00
Bruttoanlagekosten	246'698.00
Kreditüberschreitung	36'698.00

Einnahmen aus der Einmalvergütung für kleine Photovoltaikanlagen (KLEIV)	12'219.00
--	-----------

Da sämtliche Arbeiten in einem Jahr (2024) ausgeführt und verrechnet werden konnten, entfällt die Genehmigung der Kreditabrechnung durch die Gemeindeversammlung. Die Einnahme der Einmalvergütung war nicht in der Kreditvorlage enthalten.



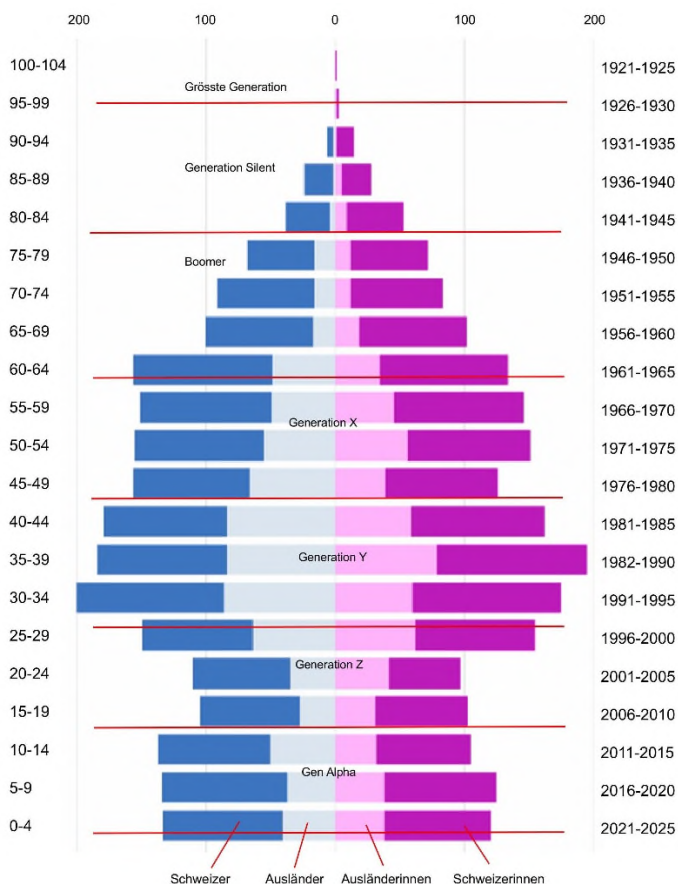
Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Jahrgangsbaum

Die Personendaten der Abteilung Einwohnerdienste können in verschiedenen Grafiken umgewandelt werden. Eine Auswertung nach Alter, Geschlecht und Nationalität kann in einem sogenannten Jahrgangsbaum grafisch dargestellt werden. In diesem werden jeweils 5 Jahrgänge zusammengezählt und zeigen die Menge der einzelnen Jahrgangsgruppen.

In Hunzenschwil lebt die grösste Anzahl Männer in der Altersgruppe zwischen 30 und 34 Jahren, während es bei den Frauen zwischen 35 und 39 Jahren liegt.



Eine Generation ist eine grosse Gruppe von Menschen, die als Altersgruppe in der Gesellschaft oder aufgrund einer gemeinsamen Prägung durch historische oder kulturelle Erfahrungen eine zeitbezogene Ähnlichkeit haben.

1901-1927	Grösste Generation
1928-1945	Generation Silent (Weltkriegsgeneration)
1946-1964	Generation Boomer (Baby Boomer)
1965-1980	Generation X (Slacker)
1981-1996	Generation Y (Me / Millennials)
1997-2010	Generation Z (Zoomer – Digital Natives)
2011-2024	Generation Alpha (Gen Alpha)
2025-	Generation Beta (Gen Beta)

Primarschulzahlen zum Schulstart



Bild: Schülerempfang Klassen 3b + 3c im Pavillon; Urs Deubelbeiss und Tom Widmer

Am Montag, 11. August 2025 wurde in Hunzenschwil das neue Schuljahr gestartet. Die Stellen konnten rechtzeitig besetzt werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler eine Lehrperson antrafen.

Zum Schulstart 2025 sind folgende Abteilungs- und Schülerzahlen gemeldet (in Klammer Schulstart 2024):

Total Schülerinnen und Schüler			401	(386)
Total Abteilungen			21	(19)
Kindergarten	5	(5) Abteilungen	97	(109)
1. Klassen	3	(3)	65	(49)
2. Klassen	3	(3)	51	(48)
3. Klassen	3	(2)	53	(46)
4. Klassen	2	(3)	48	(50)
5. Klassen	3	(2)	52	(36)
6. Klassen	2	(2)	35	(48)

Auf das neue Schuljahr haben auch Schülerinnen und Schüler die Primarschule Hunzenschwil verlassen und sind in die Oberstufe eingetreten.

Total Schülerinnen und Schüler	49	(38)
Übertritt Realschule (KS Lotten)	12	(21)
Übertritt Sekundarschule (KS Lotten)	19	(11)
Übertritt Bezirksschule (Suhr)	18	(6)

Personelles

Jubiläen

5 Jahre	Adrian Wittwer, Fachmann Betriebsunterhalt
10 Jahre	Karin Brugger, Schulverwaltung



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

Neueintritt

- **Elona Bytyçi**, Lernende Kauffrau

Wasserversorgung

Der bisherige Brunnenmeister, Christian Leutwyler, hat die RTB Regionale Technische Betriebe verlassen. Sein Nachfolger **Markus Portmann** übernimmt die Aufgaben des Brunnenmeisters für die Gemeinde Hunzenschwil.

Prüfungserfolg

Livia Holliger hat die Abschlussprüfung als Kauffrau BM Typ Wirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute. Seit August arbeitet Livia Holliger für die Abteilung Steuern in der Gemeinde Seengen.



Erteilte Baubewilligungen

- **Afsar-Aytar Ismail** und **Huri**; Ersatz Sichtschutzwand, Oberdorfstrasse 11
- **Novaron Architekten AG**, Zürich; Befristete und unbeleuchtete Baureklame, Hauptstrasse 19
- **Oel Brack AG**; Anbau Additivraum mit Mischtank, Ruppenswilerstrasse 3
- **Rohr Marcel** und **Verena**; Erstellung Stützmauer mit Absturzsicherung, Oberer Wannenrain 19
- **Wetter Martin** und **Sonja**; Abbruch Balkon, neuer Veloport und Glasdach, Birenackerstrasse 1
- **Zenith Gewerbepark GmbH**; Anbau Fluchttreppe / Umnutzung 2. OG und DG, Fabrikweg 1a

Finanzausgleich für das Jahr 2026

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres hat den interkantonalen Finanzausgleich für die Gemeinden berechnet und publiziert. Zahlen und Werte, welche unter dem kantonalen Durchschnitt liegen ergeben eine Gutschrift aus dem «Finanztopf», Zahlen und Werte über dem kantonalen Durchschnitt bedeuten Einzahlungen in diesen.

	2025	2026
<u>Steuerkraftausgleich</u>		
Normsteuerertrag pro Kopf:	2'435	2'513
Mittelwert Normsteuerertrag:	2'923	2'987
Beitrag Steuerkraftausgleich:	-632'180	-620'824
<u>Bildungslastenausgleich</u>		
Anzahl Volksschüler Hunzenschwil:	512	525
Kantonaler Durchschnitt:	498	504
Beitrag Bildungslastenausgleich:	-35'000	-52'500
<u>Soziallastenausgleich</u>		
Anzahl Personen Sozialhilfe:	34	34
Kantonaler Durchschnitt:	83	79
Abgabe Soziallastenausgleich:	343'000	315'000
<u>Zusammenzug Finanzausgleich</u>		
Steuerkraftausgleich	-632'000	-621'000
Bildungslastenausgleich	-35'000	-52'000
Soziallastenausgleich	343'000	315'000
Total (gerundet):	-295'000	-358'000

Damit erhält Hunzenschwil aus dem kantonalen Finanzausgleich 358'000 Franken, welche im Budget 2026 eingesetzt werden.

Die Ausgleichszahlungen für Hunzenschwil entstehen hauptsächlich als Folge seines unterdurchschnittlichen Steuerertrags.

Aufstellung der Normsteuererträge pro Einwohner nach Berechnung gemäss Finanzausgleich (alle Beträge in Franken):

Jahr	Hunzenschwil	Kanton Aargau	Differenz
2026	2'513	2'987	-474
2025	2'435	2'923	-488
2024	2'429	2'899	-470
2023	2'477	2'877	-400

Während der kantonale Mittelwert um 64 Franken pro Einwohner stieg, konnte Hunzenschwil mit 78 Franken einen leicht grösseren Anstieg verzeichnen. Die Differenz zum kantonalen Mittelwert verringerte sich deshalb leicht, was eine Trendumkehr bedeutet.

Nächste Termine

28. September	Eidg. Volksabstimmung / Gesamterneuerungswahlen Behörden und Kommissionen
16. Oktober	Mittagstisch 60+ im Gemeindesaal
21. November	Einwohnergemeindeversammlung
30. November	Eidg. und Kant. Volksabstimmung



Nachrichten aus dem Gemeinderat

mehr wissen, was in Hunzenschwil läuft.

informiert sein und bleiben

Nutzen Sie die Informationen aus der Gemeinde (Nachrichten aus dem Gemeinderat, amtliche Mitteilungen, Baugesuche, Todesfälle, etc.) per E-Mail. Tragen Sie Ihre Mail-Adresse auf hunzenschwil.ch ein

